

38. Newsletter im Sommer

Im Sommer erntet man die Früchte, die man im Winter gesät, (bzw. erzogen) hat 😊

(Zitat: Sandra Sonnweber)



An diesen Satz muss ich z.Zt. sehr oft denken. Die Eingewöhnung ist rum und die Kinder sind zu einer festen Gruppe zusammengewachsen. Sie spielen viel Miteinander und brauchen immer weniger unsere Unterstützung. Jetzt ist die Zeit sie spielen, toben, ausprobieren zu lassen, ihnen viel zuzutrauen und kurze Momente der Ruhe zu genießen. Wenn wir dann auch noch mit nassen Blättern abgekühlt werden, kann ich mir keine bessere Arbeit vorstellen.

Morgenkreis mit Sonia: Klänge und Gefühle

Wir fühlen, wie es ist im Meer zu leben. Wir werden zu Steinen, Fischen, Quallen, Einsiedlerkrebsen – Wir schwimmen durch die Algenwaschanlage:



Wir spüren innen und außen – sind behutsam beim Näherkommen – und bekommen eine golden Dusche, ohne was leisten zu müssen. Wir feiern einfach unser „Sein“:



Wir erzählen uns Geschichten durch die Instrumente und jedes Instrument ist für ein Gefühl zuständig – Wir entdecken, dass wir alle anderen Gefühle haben, obwohl wir das gleiche Instrument meinen:



Wir lernen den Seelenvogel kennen, er steht auf einem Bein, er besteht aus lauter Schubladen, in jeder Schublade ist ein Gefühl. Alle Gefühle sind gut:



Von Sonia Forgia



Unser alljährlicher Polizei Ausflug



Diese Waffen wurden von der Polizei konfisziert



Schulwegtraining mit Polizeischutz



Immer wieder ein Highlight:
die Gefängniszelle-



Aus Erde, Mehl, Wasser und ein wenig Öl, entsteht Matschknete



Nach wie vor ist das Freispiel mit das Wichtigste für die Kinder: kreative Möglichkeiten auszuleben, eigene Welten aufzubauen.



Oder es geht in den Garten zum Spielen, garteln oder kreativ sein



Massage mit nassen Blättern,
sehr erfrischend!



Wespennest

Von Emils Opa haben wir ein riesiges Wespennest bekommen. Dies mussten wir natürlich ausgiebig begutachten. Zufällig hatten wir einen Tag vorher erst ein Gespräch über Hornissen, haben in unseren Büchern recherchiert wie „gefährlich“ sie sind, wie alt sie werden usw.



Die Jahreszeiteuhr



Da immer wieder Fragen bezüglich der Monate und Jahreszeiten aufkommen, haben wir gemeinsam eine Jahresuhr gestaltet. Ich wollte den Kindern bildlich verdeutlichen, welche Monate zu welcher Jahreszeit gehören. Dazu kam dann der Wunsch der Kinder, zu markieren, wann sie Geburtstag haben. Dafür haben wir Fotos ausgedruckt und zu den jeweiligen Monaten geklebt. Natürlich singen wir auch das Lied der Monate und der Jahreszeiten.



Ausflug ins Kulturzentrum Luise. Dort haben wir uns das Theaterstück: „Aus heiterem Himmel“ angesehen.

Danach besuchten wir noch das Geschäft „Planen Mayr“ und konnten dort ein tolles Rohr abstauben. Dies musste gemeinschaftlich vom Schlachthof bis in den Kiga transportiert werden ...

Die diesjährigen Krafttiere

Auch dieses Jahr malten die Vorschulkinder wieder ihre persönlichen Krafttiere, es entstanden die Schutztiere Schwan, Marder und Eichhörnchen. Es war schön zu sehen, mit wie viel Konzentration und Freude die drei ihr jeweiliges Krafttier gemalt haben.



Es wurde auch wieder fleißig getöpfert, dieses Mal viel Nachschub für den kindergärtlichen Verkaufsladen: Pommes, Lutscher, Kartoffeln, kleine Hasen ..., was halt so gebraucht wird 😊



Aber auch kleine Schalen mit bunten Glasscheiben gefüllt, die beim Brennen zerschmelzen, und eine schöne Glasurschicht ergeben. (Der Brennmeister ist sehr nett, aber auch etwas langsam, die Schalen, samt Foto dazu, kommen im Herbst)

Von Mia Kaiser



Nach einer sehr langen Pause konnten wir dieses Jahr endlich wieder ins Schwimmbad gehen. Dies haben wir genutzt und haben schon drei verschiedene Bäder besucht, das Prinzi, das Schyrenbad und dann noch ins Südbad. Mit dem Radl zu fahren ist sehr aufregend, aber unsere Kinder machen das wie die Profis, dickes Lob!





Zur Übergabe der Petition für mehr Geld für Kitas, marschierten wir ins Rathaus. Dazu haben wir unsere alten Schilder, die wir noch aus der Zeit hatten, als wir Fridays for Future unterstützten, aus dem Keller geholt und sie dem Thema angepasst.



Abschiede müssen würdig zelebriert werden! Schön aber auch sehr, sehr traurig.

Vielen Dank nochmal an alle Eltern, die für die entsprechende Konzentration während der Zeremonie gesorgt haben und für das schöne Fest. Auch wenn es nur kurz war. Nächstes Jahr feiern wir dann eben doppelt!



A
L
L
T
A
g



DANKE

Ich bedanke mich von Herzen bei meinem wahnsinnig tollen Kolleg*innen, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre. Dieses Jahr war alles andere als einfach. Es gab einiges an Veränderung und lange unklare Verhältnisse mit viel hin- und her. So oft höre ich von Einrichtungen, in denen es viel Ärger im Kollegium gibt und es zu Brüchen kommt. Zum Glück stehen mir tolle Menschen zur Seite, die mich in den unterschiedlichsten Bereichen unterstützen. Konfliktfähigkeit und gegenseitige Akzeptanz sind extrem wichtige Eigenschaften, die uns zu einem großartigen Team machen.

Danke, dass ihr an meiner Seite seid und wir trotz manchen Widrigkeiten so viel Spaß und Freude miteinander haben.

Danke auch an euch Eltern, die ihr uns immer positiv zugewandt seid und uns so toll unterstützt.

Und Danke an die besten tollsten Kinder, ihr seid eine große Freude und gebt uns so viel zurück, dass es ein Glück ist, diesen Beruf ausüben zu dürfen.

Stilblüten:

Stine: „immer, wenn ich Roller fahre, erinnere ich mich ans Baby sein“

Perdita: „Warum“?

„Weil es so schön ist“

Luan beim Abschlussgespräch nach einer Turnstunde „Wir sind eine Turnfamilie“